Inhaltsverzeichnis Literaturverzeichnis Abkürzungsverzeichnis		3 7
		Einleitung
Teil A	Historische Entwicklung des Erschließungsrechts	17
I.	Erschließungsrecht – Begriffsbestimmung	17
II.	Geschichtliche Entwicklung	19
1.	Entwicklung des Erschließungsrechtes	19
2.	Entstehung des Erschließungsbeitragsrechtes	22
3.	Rechtsgrundlage des aktuellen Erschließungsbeitragsrechtes	27
III.	Problemstellung und Ziel der Arbeit	30
Teil B	Die gegenwärtige Ausgestaltung des Erschließungs-, Ausbau- un	d An-
	schlussbeitragsrechtes	33
I.	Ablauf und Inhalt sowie Verantwortlichkeit für die Erschließung	33
1.	Umfang der Erschließung	33
2.	Zeitpunkt der Erschließung und Zeitpunkt der Beitragserhebung	34
3.	Private Anlagen	36
4.	Abrechenbarkeit der Erschließung	37
4.1.	Beitragsfähige Erschließungsanlagen	37
4.1.1.	Allgemeines	37
4.1.2.	Herstellung selbständiger Straßen, Wege und Plätze	38
4.1.3.	Nicht befahrbare Verkehrsanlage	39
4.1.4.	Wohnwege	39
4.1.5.	Sammelstraßen nach § 127 Abs. 2 Nr. 3 BauGB	41
4.1.6.	Parkflächen und Grünanlagen	42
4.1.6.1.	Parkflächen	42
4.1.6.2.	Grünanlagen	42
4.1.7.	Kinderspielplätze	43
4.1.8.	Immissionsschutzanlagen	43
4.1.9.	Widmung	44
4.1.10.	Kostenspaltung	45
4.1.11.	Persönliche Beitragspflicht	45
4.1.12.	Fälligkeit des Erschließungsbeitrages	46
4.2.	Erschließungsanspruch	46
4.2.1.	Allgemein	46

4.2.2.	Der Erschließungsanspruch aufgrund des Erlasses eines	
	qualifizierten Bebauungsplanes	47
4.2.3.	Tatbestände, die einen Erschließungsanspruch entgegen der	
	Regelungen des § 123 Abs. 3 BauGB begründen	47
5.	Abgrenzung und Inhaltsbestimmung des Ausbau- und	
	Anschlussbeitragsrechts	49
5.1.	Ausbaubeitrag	49
5.1.1.	Ausbaubeiträge auslösende Maßnahmen	49
5.1.1.1.	Grundlagen	49
5.1.1.2.	Wirtschaftswege	51
5.1.1.3.	Altbestand (Straßen und Wege)	52
5.1.2.	Erweiterung einer Anlage als beitragsfähige Ausbaumaßnahme	53
5.1.3.	Verbesserung	53
5.2.	Anschlussbeitrag	54
5.3.	Kostenerstattungsmaßnahmen	57
6.	Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten	60
7.	Beitragspflicht und öffentliche Last im Anschluss- und	
	Ausbaubeitragsrecht in Abgrenzung zum Erschließungsbeitragsrecht	62
7.1.	Allgemeine Voraussetzung der Beitragspflicht	62
7.2.	Abgrenzung gegenüber Erschließungsbeitragsrecht	62
7.3.	Sachliche Beitragspflicht	63
7.4.	Persönliche Beitragspflicht	64
7.5.	Rechtsfolgen eines fehlerhaften Beitragsbescheides	65
8.	Sonderfälle der Erschließung	69
8.1.	Beitragsfähige Maßnahmen, wenn das Grundstück noch im	
	Eigentum der Gemeinde steht	69
8.2.	Erschließung im Sanierungs- und Entwicklungsgebiet	69
8.3.	Erschließung bei Umlegung von Grundstücken	70
9.	Vertragsformen zur Absicherung der Erschließung	71
9.1.	Vorfinanzierungsvertrag	71
9.2.	Kostenübernahmevertrag	73
9.3.	Erschließungsvertrag	74
9.3.1.	Definition	74
9.3.2.	Form des Erschließungsvertrages	75
9.3.3.	Gegenstand und Inhalt des Erschließungsvertrages	75
9.3.4.	Genehmigungsvorbehalt	77
9.3.5.	Angemessenheitsgebot	77
9.3.6.	Betroffene Fremdanlieger	78

9.4.	Erschließung im Rahmen eines Vorhaben- und Erschließungsplanes	80
9.4.1.	Vorhaben- und Erschließungsplan	80
9.4.2.	Das Vorhaben	81
9.4.3.	Durchführungsvertrag	81
9.4.4.	Weitere Voraussetzungen	82
9.5.	Erschließungssicherungsvertrag bei Erschließung außerhalb	
	bebauter Ortsteile (§ 35 BauGB)	83
9.6.	Ablösungsvereinbarung	84
9.7.	Die durch Bescheid veranlasste Vorausleistung auf den	
	Erschließungsbeitrag	88
9.8.	Die vertraglich vereinbarte Vorausleistung auf den	
	Erschließungsbeitrag	90
Teil C	Grundstücksverkauf und Erschließung	91
1.	Verkauf gemeindeeigener Grundstücke	91
1.1.1.	Generelle Problematik	91
1.2.	Verkauf gemeindeeigener Grundstücke – Ablösung der	
	Erschließungskosten mit dem Kaufpreis	91
1.2.1.	Erschließungskosten nach dem Baugesetzbuch	91
1.2.2.	Kommunalabgabenbeiträge	95
1.3.	Verkauf gemeindeeigener Grundstücke – Abgeltung der	
	Erschließungskosten durch Zusagen, Verzichte, Erlass oder Vergleich	95
1.3.1.	Zusagen, Verzichte, Erlass durch Verwaltungsrecht oder vertragliche	
	Vereinbarung	96
1.3.1.1.	Zulässiger Verzicht gem. § 135 Abs. 5 BauGB	96
1.3.1.2.	Zusagen, Verzichte, Erlass außerhalb von § 135 Abs. 5 BGB	96
1.3.1.2.1.	Zusagen, Verzichte, Erlass durch vertragliche Vereinbarungen	97
1.3.1.2.2.	Zusagen durch mündliche Erklärung	98
1.3.1.2.3.	Verzicht oder Erlass durch formwirksamen Verwaltungsakt	98
1.3.2.	Vergleich	99
2.	Grundstückskaufverträge zwischen Privatpersonen	100
2.1.	Verkauf eines Grundstückes, das der Verkäufer als	
	Erschließungsunternehmer gemäß Erschließungsvertrag mit	
	der Gemeinde selbst erschließt	100
2.2.	Verkauf eines Grundstücks, bezüglich dessen der	
	Verkäufer die Erschließungskosten vor Abschluss des	
	Kaufvertrages durch Vereinbarung mit der Gemeinde abgelöst hat	103

Teil E	Zusammenfassung der Ergebnisse und Fazit	131
2.	Fazit und Schlussfolgerung	129
1.3.5.	Würdigung der Neuregelung des § 436 BGB	128
1.3.4.	Gewillkürte Erschließungsregelungen in Grundstückskaufverträgen	126
1.3.3.	Verkauf von erschlossenem Bauland	124
1.3.2.	Verkauf von unerschlossenem Bauland	121
1.3.1.	Normalfall	121
	unterschiedlichen Vertragssituationen	121
1.3.	Auswirkungen der Anwendung des § 436 BGB bei	
1.2.	Neue Regelung des § 436 BGB – Ziel des Gesetzgebers	118
1.1.	Alte Regelung	117
1.	Bedeutung des § 436 BGB	117
	Erschließungs- und Ausbaubeitragsrecht	117
Teil D	Die gesetzliche Regelung zur Kostenbeitragspflicht im	
2.7.2.	Erbbaurechtsvertrag	116
2.7.1.	Wohnungseigentumskauf	115
2.7.	Besondere Vertragstypen	115
	nachträglich aber weitere Leistungen der Vergangenheit abgerechnet werden	113
	abgeschlossen ist und die Erschließungsleistungen bezahlt sind,	
2.6.	Verkauf eines Grundstücks, bei dem die Erschließung	
	trotz Zusage des Verkäufers nicht bezahlt sind	111
2.5.	Verkauf eines Grundstücks, bei dem die Erschließungskosten	
	mit der Gemeinde erschlossen wurde	108
	Privatunternehmer aufgrund eines Erschließungsvertrag	
2.4.	Verkauf eines Grundstücks, das von einem fremden	
	wurde	107
	Erschließungskosten eine Vorausleistungsvereinbarung getroffen	
2.3.2.	Verkauf eines Grundstückes, über dessen	
	Teil aufgrund eines Vorausleistungsbescheides erbracht wurde	105
	Erschließungskosten eine Vorausleistung insgesamt oder zum	
2.3.1.	Verkauf eines Grundstückes, über dessen	
	Vorausleistung beglichen wurden	105
2.3.	Verkauf eines Grundstückes, dessen Erschließungskosten durch	